

Pfarrei Schwabach - Übersicht

Entwurf vom 15.01.2024

Die Stadt Schwabach

- Die Stadt Schwabach hat seit Jahren etwa 41:000 Einwohner
 - Zu- und Wegzug halten sich in etwa die Waage.
 - 35% der Bürger haben einen Migrationshintergrund, 15% sind Ausländer (die stärkste Nation sind dabei Rumänen). Beide Anteile wachsen in den letzten Jahren kontinuierlich
- Religion in Schwabach (2022)
 - 23,7% der Schwabacher sind katholisch gemeldet
 - Überdurchschnittlich viele Katholiken wohnen im Eichwasen (29,2%; 810 Personen), im Vogelherd (27,8%; 285 Personen) und in Penzendorf (26,2%; 314 Personen), unterdurchschnittlich viele dagegen in den „Außenorten“ (ca. 7-17%).
 - Die Stadtteile mit den meisten katholischen Personen sind Forsthof (1213 Personen), Hochgericht (1086 Personen), Schwabach West (1171 Personen) und Limbach (858 Personen).
 - Auffällig ist, dass die Stadtteile mit den meisten Katholiken gleichzeitig einen überdurchschnittlichen hohen Anteil an Personen im Alter über 65 Jahren aufweisen
 - 32,6% der Schwabacher sind evangelisch gemeldet
 - 43,7% gehören einer anderen Konfession an oder sind bekenntnislos. Diese Gruppe wächst, während die anderen beiden Gruppen schrumpfen.
- Familien und Haushalte (2022)
 - 42% aller Haushalte sind Einpersonenhaushalte; 31,7% Haushalte von Paaren ohne Kinder; 16,8% Haushalte von Paaren mit Kindern; 4,0% Haushalte von Alleinerziehenden; 5,5% sonstige Mehrpersonenhaushalte.
 - Die Zahl der Einpersonenhaushalte ist dabei in den letzten Jahren gestiegen, die Zahl aller anderen Haushaltsformen sinkt.
 - In etwa jedem 5. Haushalt wohnen Kinder
 - 49,7% aller Familien haben ein Kind, 38,6% zwei Kinder, 11,8% mehr als zwei Kinder.
- Arbeit & Einkommen (2021)
 - 22400 Personen waren erwerbstätig
 - Davon pendelten fast 12000 Personen zur Arbeit, davon fast 50% nach Nürnberg.
 - 3783 Personen (16%) waren geringfügig beschäftigt
 - Der Bruttolohn lag bei 35795 € pro Person, dies liegt etwa 500,- € unter dem Bundesdurchschnitt.
 - 560 Personen (1% der Einwohner) erhielten Sozialhilfe nach SGB VIII, weitere 1700 Personen (4% der Einwohner) Unterstützung nach SGB II („Hartz IV“)
- Bildung, Soziales, Gesundheit
 - In Schwabach gab es 2021 insgesamt 27 Kindertageseinrichtungen
 - Davon sind zwei in katholischer Trägerschaft
 - Folgende Schulen gibt es im Pfarreigebiet
 - 5 Grundschulen
 - 1 Mittelschule, 1 Realschule, 2 Gymnasien
 - 1 Förderzentrum, eine Schule der Lebenshilfe
 - 8 berufliche Schulen
 - Insgesamt werden diese Schulen von etwa 6000 Schülern besucht.

- In Schwabach gibt es 6 Seniorenheime
 - Darunter eines in kath. Trägerschaft (Caritas-Seniorenheim St. Willibald) und mehrere Einrichtungen für Kurzzeitpflege oder betreutes Wohnen.
 - Alle Seniorenheime der Stadt werden von Hauptamtlichen der Pfarrei seelsorglich betreut, es finden regelmäßige Gottesdienste statt.
- Das Stadtkrankenhaus Schwabach hat 170 Betten.
 - Es gehört dem evangelisch geprägten Träger „diakoneo“

Vision der Pfarrei Schwabach

*Die Pfarrei St. Sebald ist eine Gemeinschaft,
in der lebensverändernde Begegnung mit Jesus Christus geschieht.
Hier finden Menschen eine geistliche Heimat.
Sie werden befähigt und ausgesandt,
ihre persönliche Berufung als Jüngerinnen und Jünger Jesu zu leben.*

- Diese Vision wurde im Jahr 2019 in der Pfarrei entwickelt, am 28.11.19 vom Pfarrgemeinderat angenommen und am 31.12.19 im Jahresabschlussgottesdienst präsentiert.
- Es gibt ein Visionsteam, das vom Pfarrgemeinderat damit beauftragt wurde, die Umsetzung der Vision in der Pfarrei zu fördern und zu begleiten.

Kennzahlen

- Gemeindemitglieder
 - 2014: 11070; 2019: 10458; 2023: 9063
 - Über 9 Jahre ein Rückgang von fast 20%, der Rückgang beschleunigte sich in den letzten Jahren (siehe Kirchengaustritte)
 - Jährlich verliert die Pfarrei im Moment knapp 3% ihrer Mitglieder – durch Austritte und doppelt so viele Beerdigungen als Taufen.
- Sonntägliche Gottesdienstbesucher
 - 2014: 957; 2019: 640; 2023: 436
 - Seit 2014 ein Gesamt-Rückgang um 55%
 - In den letzten Jahren gab es starke Schwankungen durch die Pandemie, es ist aber davon auszugehen, dass der Wert von 2023 wieder relativ „pandemiebereinigt“ ist.
 - Auffällig ist, dass trotz des starken Besucherrückgangs die Zahl der angebotenen Sonntagsgottesdienste nur wenig gesunken ist: 2014 gab es 8 Sonntagsgottesdienste (inkl. Vorabendmesse), 2023 waren es 7 Sonntagsgottesdienste (inkl. Vorabendmesse). Daraus ergibt sich, dass 2014 jeder angebotene Gottesdienst durchschnittlich 119 Besucher hatte, 2023 aber nur noch 62 Besucher (was einem Rückgang um 48% entspricht).
- Taufen
 - 2014: 63; 2019: 58; 2023: 41; Durchschnitt 2019-2023: 51
 - Die Zahl der Taufen ist tendenziell rückläufig, allerdings nicht linear (so gab es in den Jahren 2017/18 außergewöhnlich viele Taufen, dafür 2020 sehr wenige aufgrund der Pandemie).
- Erstkommunionkinder
 - 2014: 67; 2019: 71; 2023: 74; Durchschnitt 2019-2023: 67
 - Die Zahl Erstkommunionkinder schwankt, bislang ist aber kein eindeutiger Rückgang erkennbar. Ein solcher ist jedoch spätestens ab 2026/27 zu erwarten (da seit 2019 durchschnittlich nur noch 51 Kinder im Jahr getauft wurden, s.o.).

- Der Prozentsatz der getauften Kinder, die zur Erstkommunion gehen, liegt derzeit bei etwa 80-90%.
- Firmungen
 - 2014: 72; 2019: 57; 2023: 49; Durchschnitt 2019-2023: 45
 - Die Zahl der Neugefirmten geht seit Jahren mehr oder weniger kontinuierlich zurück.
 - Im Jahr 2022 gingen 60% der Kinder, die 2019 die Erstkommunion empfangen hatten, zur Firmung (für 2023 lässt sich der Wert aufgrund der Pandemie schlecht berechnen).
 - Ab Schuljahr 2023/24 wird ein neues Firmkonzept mit flexiblem Firmalter ausprobiert. Ziel ist u.a. die bewusste Entscheidung junger Menschen für den Empfang des Sakramentes. Das Mindestalter für die Firmung beträgt dabei 14 Jahre. Dadurch ist jedoch ein weiterer Rückgang der Zahlen wahrscheinlich.
- Trauungen
 - 2014: 22; 2019: 19; 2023: 8; Durchschnitt 2019-2023: 10
 - Die Zahl der Trauungen ist rückläufig und auf sehr niedrigem Niveau.
 - Ein großer Teil der Paare sind konfessionsverschieden
- Beerdigungen
 - 2014: 117; 2019: 126; 2023: 108; Durchschnitt 2019-2023: 113
 - Die Zahl der Beerdigungen bleibt seit Jahren ungefähr gleich hoch.
- Kirchengaustritte
 - 2014: 104; 2019: 162; 2023: 216; Durchschnitt 2019-2023: 208
 - Die Zahl der jährlichen Kirchengaustritte hat sich in den letzten zehn Jahren verdoppelt. Die konkrete Zahl der Austritte wird stark von äußeren Faktoren beeinflusst (z.B. Veröffentlichung von Missbrauchsgutachten im Jahr 2022).
 - Bei den im 1. HJ 2023 ausgetretenen Personen, von denen wir etwas über ihre Gründe erfahren haben, hatten diese jeweils nichts mit der Pfarrei konkret zu tun, sondern lagen in anderen Bereichen (z.B. finanzielle Gründe, Missbrauch, zu konservative/zu liberale „Kirchenpolitik“)

Haupt- und Ehrenamtliche

- Im **Sollstellenplan** der Diözese Eichstätt (Stand 2019) sind folgende pastoralen Mitarbeiter für die Pfarrei Schwabach vorgesehen
 - 1 Pfarrer
 - 1,5 mitwirkende Priester
 - 1 (hauptberuflicher) Diakon
 - 1 GemeindeferentIn/ReligionslehrerIn mit Gemeindeauftrag
- Aktuell (Jan. 2024) entspricht dies weitgehend dem tatsächlich eingesetzten Personal.
Es ist dabei aber schon abzusehen dass in Zukunft eine Priesterstelle wegfallen wird. Auch ist die Nachbesetzung der Diakonenstelle nach dem Eintritt von Alois Vieracker in den Ruhestand (Sommer 2024) derzeit nicht geklärt.
- Insgesamt ist davon auszugehen, dass die Pfarrei in Zukunft mit weniger pastoralem Personal wird auskommen müssen.
- Aktuelle Angestellte der Pfarrei (Jan 2024)
 - Fünf Sekretärinnen mit insgesamt 83 Wochenstunden
 - Mesner und Hausmeister St. Sebald (Vollzeitstelle)
 - Mesnerin und Hausmeisterin Eichwasen (geringfügig)
 - Hausmeister St. Peter und Paul (geringfügig)
- Honorarkräfte
 - Organisten
 - Chorleitungen (insbes. Kirchenchor)

- Ehrenamtliche
 - Es sind aktuell etwa 320 Personen in der Pfarrei ehrenamtlich aktiv (davon alleine 120 Pfarrbriefausträger).
 - Am stärksten gewachsen ist das ehrenamtliche Engagement in den letzten Jahren u.a. in den folgenden Bereichen
 - HerrlichSebald-Team (aktuell ca. 30 Personen aktiv)
 - Lebensmittel retten (aktuell ca. 30 Personen aktiv)
 - Stark zurückgegangen ist das Engagement in den letzten Jahren u.a. in folgenden Bereichen
 - Ministrantendienst
 - Caritassammler (vor allem aus Altersgründen)

Gruppen in der Pfarrei

- Kolping-Familie
 - Ca. 100 Mitglieder, hoher Altersdurchschnitt, Mitgliederzahl sinkt
- Frauenbund (KDFB)
 - Ca. 80 Mitglieder, hoher Altersdurchschnitt, Mitgliederzahl sinkt
- Familienkreise
 - Es existieren vier Familienkreise, bei mind. dreien davon sind aber die Kinder schon erwachsen
 - Aktivitäten sind in den vergangenen Jahren deshalb zurückgegangen
- Kirchenchor
 - Ca. 25 Mitglieder, Mitgliederzahl sinkt
- Cantate Domino
 - Ca. 35 Mitglieder
 - Organisiert auch die Atemholen-Gottesdienste (5x im Jahr)
- Frauenoase
- Kontemplationsgruppe
- Eltern-Kind-Gruppen
 - Sind nicht im Leben der Pfarrei präsent, Größe unbekannt aber eher klein.
- Jugendgruppen > siehe unten
- In den letzten Jahren aufgelöste Gruppen
 - KAB Schwabach. Grund: Überalterung
 - Musikgruppe Jubilate Deo. Grund: Leiter beenden ihr Engagement
 - Jugend St. Peter und Paul. Grund: Keine Jugendlichen mehr vor Ort aktiv
 - Offener Kreis St. Elisabeth (Penzendorf). Grund: Unstimmigkeiten im Team

Kinder-/Jugendgruppen

- Stand Oktober 2023 sind 107 Kinder und Jugendliche im Alter von 6-26 Jahren in Jugendgruppen in der Pfarrei organisiert, davon:
 - 30% sind Ministranten (in St. Sebald, St. Peter und Paul und im Eichwasen)
 - 40% in musikalischen Gruppen (Kinder- und Jugendchor)
 - 30% Teilnehmer regelmäßiger Gruppenstunden (in St. Sebald)
- Die Gesamtleitung der Jugend liegt in den Händen einer gewählten Pfarrjugendleitung (4-6 Personen), die Ministranten von St. Peter und Paul sind organisatorisch eigenständig mit einer ernannten Leitung.
- Tendenzen
 - Die Gesamtmitgliedszahl in Jugendgruppen sinkt langsam, aber kontinuierlich
 - Steigende Mitgliedszahlen gab es in den vergangenen Jahren vor allem beim Kinderchor
 - Starke Einbußen bei der Mitgliederzahl gab es vor allem bei den Ministranten in St. Sebald und beim Jugendchor

- Das von der Jugend organisierte „Programm“ ist seit Jahren im Wesentlichen gleich, die Teilnehmerzahlen an den einzelnen Veranstaltungen sinken allerdings tendenziell. In den letzten Jahren mussten immer wieder Veranstaltungen mangels Teilnehmern abgesagt werden.
 - Ausnahme: Die Zeltlager, bei denen 2023 Teilnehmerzahlen erreicht wurden, die dem Niveau von der Zeit vor Corona entsprechen.

Dienste / regelmäßige Angebote der Pfarrei

- Pfarrgemeinderat (mit Sachausschüssen) und Kirchenverwaltungen
- Liturgische Dienste
 - Ministrantengruppen > siehe Jugend
 - Aktuell sind in der Pfarrei 39 Personen als Lektoren und 22 Personen als Kommunionhelfer ehrenamtlich tätig.
- HerrlichSebald
 - Regelmäßiger Gottesdienst am 2. und letzten Sonntag im Monat um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Sebald
 - Teilnehmerzahlen sind in der Regel höher als bei „normalen“ Gottesdiensten
 - Vision:
- Kinderkirche
 - Jeweils am 1. Sonntag im Monat um 10:30 Uhr, in der Regel in Verbindung mit dem Gottesdienst in St. Sebald
 - Zahl der teilnehmenden Familien ist in der letzten Zeit gestiegen
- www.sebald-live.de
 - Wöchentlicher Livestream eines Sonntagsgottesdienstes aus St. Sebald auf YouTube
 - Aktuell pro Gottesdienst etwa 15-25 Zuschauer live und zwischen 150 und 250 Aufrufe auf YouTube; Gesamtaufrufe 2023: 12014
- Nachbarschaftshilfe
 - Leistet Unterstützung beim Einkaufen etc.
- Seniorenkreise
 - Aktuell: Seniorenkreis St. Peter und Paul, Seniorenkreis Eichwasen
 - Die Seniorenkreise in Penzendorf und in St. Sebald haben in den vergangenen Jahren ihre Tätigkeit eingestellt. Gründe waren v.a. mangelnde Teilnehmerzahlen.
 - Monatliche Treffen mit älteren Menschen
- Missionskreis
 - Sammeln von Spenden für Missionsprojekte, insbesondere durch Gestaltung von Kerzen
- Förderverein St. Sebald / Förderverein St. Peter und Paul
 - Selbständige Vereine mit dem Ziel, die jeweiligen Kirchen finanziell zu fördern
- Initiativkreis Eichwasen
 - Kümmert sich um Aktivitäten etc. rings um den Kirchort Eichwasen
- Lebensmittel retten
 - Wöchentliche Ausgabe von „geretteten“ Lebensmitteln beim Pfarrsaal St. Peter und Paul
 - Derzeit sind etwa 30 Personen ehrenamtlich dafür tätig, jede Woche nehmen über 100 Personen das Angebot an, darunter viele Geflüchtete.
- Alphakurse
 - Glaubenskurs für Nah- und Fernstehende
 - Finden derzeit etwa einmal jährlich statt
- Klang-Wort-Raum
 - Mehrfach jährliche musikalisch-spirituelle Veranstaltungen

Kirchorte / Gebäude

- Kirchort St. Sebald (Innenstadt)
 - Pfarrkirche St. Sebald, ca. 300 Plätze
 - Etwa 120-180 Gottesdienstbesucher in zwei Sonntagsmessen
 - Wird einmal monatlich auch von der italienischsprachigen Gemeinde genutzt
 - Pfarrheim Arche
 - Pfarrsaal, zwei kleinere Gruppenräume, „Teppichzimmer“, Jugend- und Eltern-Kind-Räume.
 - 15-25 Veranstaltungen im Monat (+ regelmäßige Jugendgruppenstunden und Chorproben), insgesamt etwa 80% intern, 20% extern
 - Nicht behindertengerecht (kein barrierefreier Zugang etc.)
 - renovierungsbedürftig
 - Pfarrbüro
- Kirchort St. Peter und Paul (Forsthof)
 - Kirche St. Peter und Paul (ca. 400-500 Plätze)
 - Etwa 80-120 Gottesdienstbesucher in zwei Sonntagsmessen
 - Pfarrsaal St. Peter und Paul
 - Pfarrsaal + Küche + Gemeinderaum (im Keller)
 - 2005 errichtet, modernster Pfarrsaal der Pfarrei
 - 30-40 Veranstaltungen im Monat, etwa 60% intern, 40% extern
 - Sonstige Einrichtungen (Dekanatsbüro, Kath. Jugendstelle, Präventionsstelle)
 - Es finden auch viele Veranstaltungen dieser Einrichtungen am Kirchort St. Peter und Paul statt, es gibt daher Ideen, diesen zu einem „Dekanatszentrum“ weiterzuentwickeln
- Kirchort Eichwasen
 - Kirche Maria Königin des Friedens (ca. 150 Plätze)
 - Etwa 70-100 Gottesdienstbesucher in einer Sonntagsmesse
 - Pfarrheim Eichwasen
 - Pfarrsaal + Küche
 - Ca. 5-10 Veranstaltungen im Monat, etwa je 50% intern bzw. extern
- Kirchort Penzendorf
 - Kirche St. Elisabeth (ca. 80 Plätze)
 - Etwa 25-40 Gottesdienstbesucher in der Vorabendmesse
 - Wird derzeit schon von der rum.-orth. Pfarrei Schwabach-Roth mitbenutzt und voraussichtlich 2024 in deren Eigentum übergehen – bei bleibendem Nutzungsrecht für Vorabendmessen durch die kath. Pfarrei Schwabach.
 - Pfarrheim Penzendorf
 - Wird nur noch durch die rum.-orth. Pfarrei benutzt
 - renovierungsbedürftig

Unabhängige katholische Einrichtungen in Schwabach

- Kath. Kindertagesstätten St. Monika (Limbach) und Kinderhaus St. Sebald und St. Stilla (Schwabach)
 - Träger ist seit 2018 die Kath. Kitas Franken gGmbH
 - Werden seelsorglich vom Pastoralteam der Pfarrei mitbetreut
- Caritas-Seniorenheim St. Willibald
 - Zwei wöchentliche Gottesdienste (Sonntag und Freitag)
- Kath. Jugendstelle Schwabach
 - Kath. Jugendarbeit im Dekanat Roth-Schwabach
 - Organisatorische Zukunft der Jugendstelle ist im Januar 2024 unklar
- Dekanat Roth-Schwabach
 - Dekanatsbüro mit Dekanatsreferent

- Ehe-, Familien- und Lebensberatung Schwabach (Psychologische Beratungsstelle)
- Hauptsitz des Gundekarwerkes
- Sitz der Kath. KITAS Franken gGmbH

Ökumene / andere Religionen

- Die Stadt Schwabach ist historisch stark vom Protestantismus geprägt – seit der Einführung der Reformation im Jahr 1528. Bis heute ist der Protestantismus die „auffälligste“ Konfession in der Stadt, z.B. durch die zentrale Stadtkirche St. Martin und Johannes
 - Schwabach ist ein historisch für den Protestantismus insbes. durch die Schwabacher Artikel (1528/29) wichtig
 - Bis heute sind die Protestanten die zahlenmäßig größte Glaubensgemeinschaft in der Stadt, die Zahl der Konfessionslosen wird aber bald größer sein (wenn sie es nicht schon ist).
 - Die Pfarrei St. Sebald war die erste Pfarrei auf dem Gebiet des Bistums Eichstätt, die nach der Reformation in protestantisch geprägtem Gebiet errichtet wurde (1840).
- Auf dem Gebiet der kath. Pfarrei Schwabach existieren neben den sieben ev.-lutherischen Gemeinden (Stadtkirche, Limbach, Unterreichenbach, Rohr, Regelsbach, Gustenfelden, Kammerstein) eine ev.-reformierte Gemeinde, eine landeskirchliche Gemeinschaft (LKG), je eine griechisch- und rumänisch-orthodoxe Gemeinde sowie knapp 10 freikirchliche Gemeinden unterschiedlicher Spiritualität, ein bis zwei davon rumänischsprachig.
- Ökumenische Mitgliedschaften der kath. Pfarrei
 - Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (AaK) Schwabach
 - Beteiligung an gemeinsamen Aktivitäten, gemeinsame Entwicklung des ökumenischen Jahresprogramms
 - Wöchentliche ökumenische Andachten
 - Monatliches ökumenisches Friedensgebet
 - Ökumenisches Osterfeuer
 - Evangelische Allianz Schwabach
 - Beteiligung an der Allianz-Gebetswoche
- Muslime in Schwabach
 - In Schwabach gibt es zwei Moscheegemeinden.
 - Es existieren keine institutionalisierten Kontakte, es gab aber schon projektweise Kooperationen.